

»13 von 31« VDK in Hilden

13 VDK-Künstlerinnen stellen im *Institut für öffentliche Verwaltung* aus

Die lichtdurchfluteten Gebäude liegen in einem reizvollen Naturschutzgebiet im Norden der Stadt Hilden: das Institut für öffentliche Verwaltung NRW, eine Einrichtung des Innenministeriums zur Nachwuchsausbildung.

Nicht nur die schöne Umgebung motiviert die Kursteilnehmer – das Institut veranstaltet regelmäßig Kunstausstellungen und pflegt damit anregenden Kontakt zur Kunst der Gegenwart.



Vor großem Auditorium eröffnet Vorsitzende Rose Köster die Ausstellung.

VDK-Kunstausstellung

»13 von 31«

Institut für
öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen
Hochdahler Straße 280
40724 Hilden
Vom 21. 8. - 11. 9. 2011
Öffnung: Mo - Fr 8 - 16 Uhr

**Gefördert vom
Kulturamt Hilden**

Aktuell zeigen 13 der 31 Mitglieder des Vereins Düsseldorfer Künstlerinnen über fünfzig Werke. Vertreten sind Malerei, Graphik und Skulptur.

Die Ausstellung gehört zu der Serie von Präsentationen, die der Verein Düsseldorfer Künstlerinnen e.V. in diesem Jahr zu seinem 100-jährigen Bestehen veranstaltet.

Kaleidoskop der Temperamente

Der Besucher erlebt ein Kaleidoskop künstlerischer Temperamente: die 13 Ausstellerinnen gehören zwar dem

gleichen Verein an, aber keiner bestimmten Kunstrichtung. Das gestaltet die Begegnung ungemein spannend, denn die unterschiedlichen Themen, Sichtweisen und Ausdrucksformen bescheren immer wieder überraschende Bilderlebnisse. Darauf wies Kunsthistorikerin Jutta Saum in ihrem Einführungsvortrag hin. Auf der folgenden Seite zeigen wir einige der ausgestellten Werke.

Rückblick in die Geschichte

Als interessante Ergänzung der Ausstellung erweist sich eine Präsentation der Vereinsgeschichte. Zahlreiche, von Hans-Georg Woköck zusammengestellte Dokumente zeigen das wechselvolle Schicksal des Vereins in Kriegs- und Friedenszeiten, den Kampf der Künstlerinnen um Anerkennung in einer männlich dominierten Kunstszene, und dazu die Biographien einzelner Mitglieder, von der Vereinsgründung bis zur Gegenwart.

Kunstpunkte in Düsseldorf: Drei VDK-Künstlerinnen öffnen ihre Ateliers.

Am Samstag,
10. September 2011
von 14 - 20 Uhr

Am Sonntag,
11. September 2011
von 12 - 18 Uhr

Gepa Klingmüller

Gottfried-Keller-Straße 47
Graphik, Malerei, Zeichnung

Felicitas Lensing-Hebben

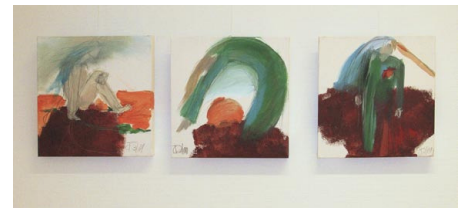
Ackerstraße 144
Keramik, Malerei, Zeichnung

Gudrun Schuster

Hansaallee 8
(Böhlerwerke, Anbau Halle 10)
Skulptur, Plastik



Marlies Blauth Menschen unterwegs



Claudia Tiemann Seven Moments



Yolanda Encabo
Am Rhein



Gepa Klingmüller Semper Verde



Sibylle Gröne Green Banner



Rose Köster Spiel mit dem Feuer



Lilo Kuth-Streetz Grünes



MATRE Das pralle Leben



Brigitte van Laar
Beständige Veränderung



Sabine Tusche
Türkise Schalen



Gudrun Schuster
Hund



Felicitas Lensing-Hebben
Die aus der Wüste
kommt



Inge Welsch
Triangel

„Frauenbilder aus Düsseldorf und der Welt“

Eine Literatur-Lesung von VDK-Mitglied Ina-Maria von Ettingshausen im Rahmen der Ausstellung „Die Stadt ist weiblich“ im Stadtmuseum

Mit einer Collage aus Gedichten und Texten lud ich mein gut gestimmtes Publikum im Vortragsraum des Stadtmuseums zu einer poetischen Frauenbilder-Reise ein: nach Berlin, Bremen Düsseldorf, Florenz, Paris und Wien. Meine Frauenbilder des eman-



Ina-Maria von Ettingshausen (l.) mit Stadtmuseums-Organisatorin Claudia Bender-Bardenhagen

zipatorischen Aufbruchs Anfang der 1980er Jahre zentrierten sich auf neues Bewusstsein von weiblicher Selbstbestimmung, partnerschaftlichem Geschlechterverhältnis und gerechter Teilhabe in Beruf und Gesell-

schaft. Ich wollte vermitteln, was Städte an Gefühlen, Gedanken und Traumgebilden in Frauen auslösen können.

Im 2. Lesungsteil hoben wir ab in Richtung Stockholm zu einer dichterischen Fernsehvermittlung von Frauenleben und royaler Hochzeit zwischen Tradition und modernem Märchen. Ein Zimmer in Johannesburg sowie das „Hotel Princess Kyoto“ waren Aufenthalte in der fernen Fremde. Die Reise endete in Düsseldorf mit einer Erinnerung an die japanische Künstlerstadt Kamakura.

Ina-Maria von Ettingshausen

Ausstellungstermine

● 02.07. - 02.10. 2011

Mitmachaktion
100-Tage-Kunst
(s. Kasten rechts)

● 21.08. - 11.09. 2011

»13 von 31«
im Institut für Öffentliche
Verwaltung NRW,
Hochdahler Str. 280,
Hilden

● 02. - 09.10. 2011

»100-Tage-Kunst«
im Ballhaus Düsseldorf,
Kaiserswerther Str. 380
(neben dem Aquazoo)

● 09. - 30.10. 2011

»SPIELART«
Kunst im Hafen, Düsseldorf,
Reisholzer Werftstr. 77

● 16.10.2011, 12 Uhr

Festliche Matinee im
Goethe-Museum Düsseldorf,
16 Uhr Vernissage
der Ausstellung im
Stadtmuseum Düsseldorf
(16.- 30.10.2011)

● 04.12. 2011 -

Ende Januar 2012
»Semper Verde«
Frauenmuseum Bonn,
Im Krausfeld 10



Virtuelle Galerie zum 100. Geburtstag

100 Tage Kunst – 100 Jahre Verein Düsseldorfer Künstlerinnen – 100 Jahre Louise Bourgeois ist der Anlass für eine virtuelle Galerie, die der Verein im Internet eingerichtet hat. Der VDK lädt Künstlerinnen in aller Welt ein, gemeinsam ein Zeichen zu setzen. „Wir appellieren an eure Solidarität: nur gemeinsam bewegen wir etwas und werden mit unseren vielfältigen Themen, Botschaften und kulturellen Besonderheiten in einer männerdominierten Kunstwelt wahrgenommen“ so die Initiatorinnen der Mitmach-Aktion, Birgit Martin und Gudrun Schuster. Die Mitmach-Aktion geht noch bis 02. Oktober 2011, alle Informationen unter www.100-tage-kunst.de. Bisher sind bereits über 400 Künstlerinnen aus 5 Kontinenten in der virtuellen Galerie vertreten.



Mirjam Appelhof
Netherlands
Just walking red



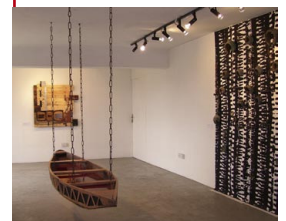
Mei-Yu Liu
Taiwan
10ChangFei



Raquel
Vasquez La Roche
Venezuela
How-am-I-not-myself



Monika Mori
USA
Protected by Cy



Ndidi Dike
Nigeria
Waka-Into-Bondage